

Fairyfix: Auf die öffentlichen Verkehrsmittel ist auch kein Verlass mehr. Am besten nehme ich jetzt ein Taxi.

Taxi: Hallo Fairyfix. Wo soll es denn hingehen?

Fairyfix: Hallo Taxi. Ich muss dringend zum Flughafen.

Taxi: Kein Problem, dahin kann ich dich schnell fahren.

Fairyfix: In der Zwischenzeit kannst du mir ein bisschen über dich erzählen.

Taxi: Naja, im Prinzip fahre ... ich meine ... ziehe ich wie ein Bauer, aber bei mir gibt es verschiedene Erweiterungen.

Fairyfix: Und die wären?

Taxi: Von meiner eigenen Bauern-Ursprungsreihe kann ich zusätzlich einen nicht schlagenden Dreifachschritt ausführen. Dieser ist - wie auch der Doppelschritt - nur dann möglich, wenn ich vorher noch nicht gezogen habe. Außerdem kann ich einschrittig senkrecht rückwärts ziehen, jedoch nur schlagfrei und nicht auf die eigene Offiziersgrundreihe.

Fairyfix: Wie sieht es mit einer Umwandlung aus?

Taxi: Wenn ich die gegnerische Offiziersgrundreihe erreiche, kann ich zwar umwandeln, muss dies aber nicht tun, damit ich rückzugsfähig bleibe.

Fairyfix: Gibt es sonst etwas zu beachten?

Taxi: Bei Ausführen eines Dreifachschritts kann ich von einem gegnerischen Taxi auch en passant geschlagen werden, wenn wir beide vor dem Schlag auf waagrecht nebeneinanderliegenden Feldern stehen.

Fairyfix: Du hast wirklich eine Menge zu bieten. Ein einfaches Beispiel wäre jetzt nicht verkehrt.

Taxi: In der Aufgabe von O. Kaila kannst du einige meiner Besonderheiten finden: 1. La2 (Zugzwang) 1. ... Xxc6 2. Xb4#, 1. ... Xd6 2. Lf2#, 1. ... Xd5 2. Sb3#, 1. ... Xd4 2. Se4#, 1. ... Xxe6 2. Sxe6#, 1. ... L~ 2. Sxd7#.

Fairyfix: Schau an, eine gelungene Darstellung eines Pickaninny inkl. Dreifachschritt des Taxis. Auf 1. ... Xd4 kann nicht 2. Tg4# erfolgen, da der Rückwärtszug 2. ... Xd5 verteidigt.

Taxi: Ja, das ist richtig. In der Selbstmattaufgabe von M. Caillaud gibt es die Verführung 1. Lxg6+? Lxg6 2. Df4+ Kxf4+ 3. Xe4!, die am Doppelschritt des Taxis e2 scheitert. Die Lösung lautet: 1. Xg5 Lf7 2. Lxg6+ Lxg6 3. Df4+ Kxf4#.

Fairyfix: Warum verteidigt sich Weiß nicht mit 4. Xe4?

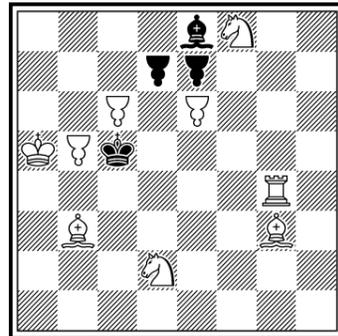
Taxi: Nun, einer der beiden Taxis e2 oder g2 muss bereits gezogen haben, um den weißen Läufer f1 herauszulassen. Da im Schlüsselzug 1. Xg5 gezogen wird, kann folglich das Taxi e2 keinen Doppel- oder Dreifachschritt mehr ausführen.

Fairyfix: Wer hätte jetzt an solch einen Retroaspekt gedacht. Was hast du zum Abschluss anzubieten?

Taxi: Da ist die Aufgabe von V. Hynonen genau die richtige: 1. Dh1 2. Xe1 3. X3e2 4. X4e3 5. Dd5 6. 5e4 7. Lf6 8. X6e5 9. Se6 10. Sc5 11. X7e6 12. Le7 13. Lf8 14. Xe7 15. Se6 16. Sd4 17. X5e6 18. X4e5 19. Dh1 20. X3e4 21. X2e3 22. X1e2 23. De1 Lxe1=. Schaue dir diesen Rangierbahnhof ganz in Ruhe an.

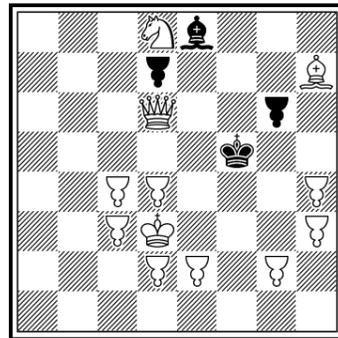
Fairyfix: Ja, dazu habe ich im Flugzeug eine Menge Zeit. Danke für das Gespräch.

Osmo Kaila
Suomen Tehtävänäikat
1961-62
2. Preis



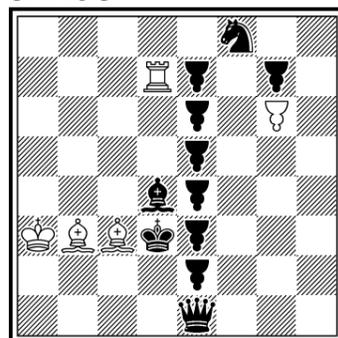
#2 (9+4)
♙ ♚ = Taxi

Michel Caillaud
Die Schwalbe 1984



s#3 (12+4)
♙ ♚ = Taxi

Veikko Hynonen
35 T.T. feenschach 1976
3. Preis



ser-h=23 (5+11)
♙ ♚ = Taxi

Im Regelfall trifft sich der mpk am zweitem Samstag im Monat ab 14 Uhr im Seniorenclub Haar e.V., 95540 Haar, Kirchenplatz 2. Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktperson: Helmut Waelzel Tel. 08106/5746

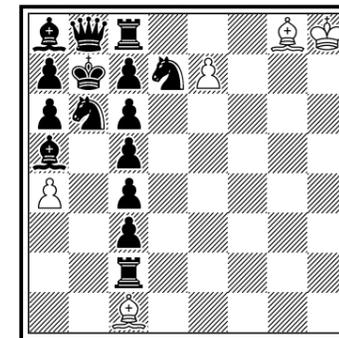
Unsere Jubilare:

Peter Rösler *07.06.1961

Helmut Pruschka *13.06.1943

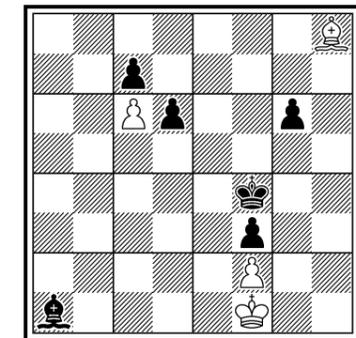
Wolfgang Erben *23.06.1954

I
Peter Rösler
Problemkiste 1986



ser-h=16 (5+15)

II
Wolfgang Erben
Problemskak 2010
61. TT des DSK
3. ehrende Erwähnung



h#13 (4+6)
Madras
Gitterschach

I) Peter Rösler:

1. Td2 2. c2 3. c3 4. c4 5. c5 6. c6 7. Tc7 8. Kc8 9. Lb7 10. Sa8 11. Lb6 12. a5 13. a6 14. Da7 15. Sb8 16. T2d7 Le6=

Es ist schon eine Menge Präzisionsarbeit notwendig, um die schwarzen Figuren so zu positionieren, so dass diese alle am Schluss bewegungsunfähig sind. Witzig ist auch die Tatsache, dass dabei alle schwarzen Bauern ein Feld nach vorne ziehen.

II) Wolfgang Erben:

1. Kf5 Kg1 2. Ke4 Kf1 3. Kd5 Kg1 4. Ke6 Kf1 5. Kf7 Kg1 6. Kg7 Kf1 7. Ld4 Kg1 8. Lxf2+ Kf1 9. Kf7 Le5 10. Kf6 Lc3+ 11. Kg5 La5 12. Kf4 Lxc7 13. Kg3 Lxd6#

Der weiße König muss zuerst eine ganze Weile alleine tänzeln, bis der weiße Läufer in das Geschehen eingreift und den schwarzen Monarchen durch die Hintertür erlegt.

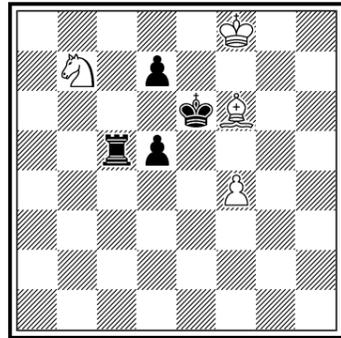
Unsere Urdrucke

763

Ralf Krätschmer

Dieter Werner

Neckargemünd / CH -
Dübendorf



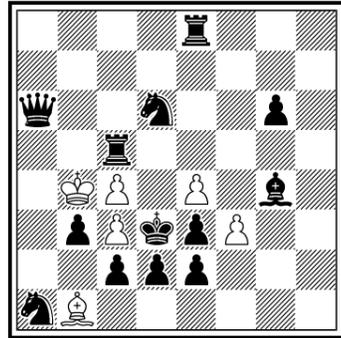
h#2* C+ (4+4)

b) ♖c5 →c7

766

Vladimír Kočí

CZ - Ostrava



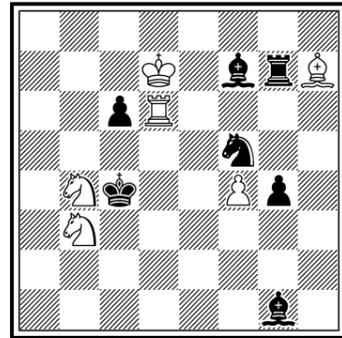
h#2.5 C+ (6+13)

b) ♗b1 →g2

764

Pierre Tritten

F - Gagny



h#2 C+ (6+7)

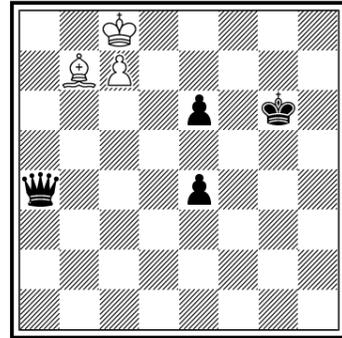
Take & Make

b) - ♜f5

767

Anatoli Stjopotschkin

RUS - Tula



s#6* C+ (3+4)

Längstzüger

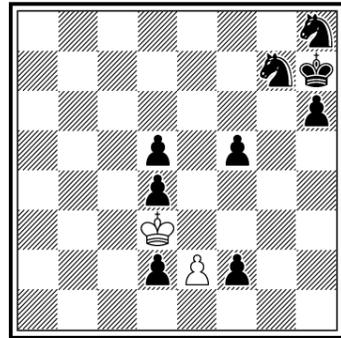
765

Norbert Geissler

München

Günter Büsing zum 70.

Geburtstag gewidmet

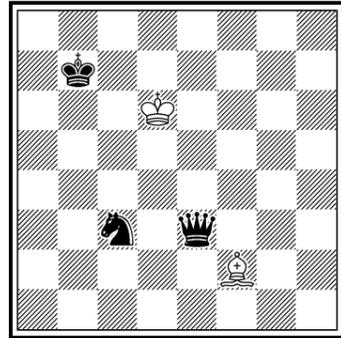


h#5 C+ (2+9)

768

Rolf Kohring

Tuntenhausen



h#5.5 C+ (2+3)

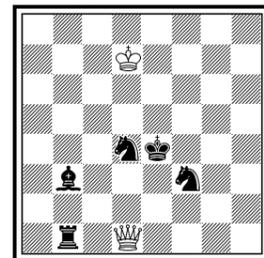
Degradierung

Lösungen IV/2017

Nr. 754 (Vladimír Kočí) 1. d4 (droht 2. dxc5+ Kc6 3. Tb6#) 1. ... cxd3 ep. 2. Txc5 (droht 3. Tb6#) 2. ... e4 3. Lxg3#, 1. ... Lxd4,a7 2. Lb4+ Kc6 3. Sa5# 2. ... Lc5 3. Tb6#, 1. ... e4,exd4 2. Lxg3+ Kc6 3. Sa5#. Eine nette Kleinigkeit, die nicht allzu schwer zu lösen war.

Nr. 755 (Hemmo Axt) a) 1. La4 2. Le8 3. Tb8 4. Sb5 Dd6#, b) 1. Sd6 2. Lg8 3. Tb8 4. Te8 Db5#. In dieser schönen Serienzug-Fassung meiner Idee der spezifischen Epaulettenmatts mit Repulsfeldblockungen (siehe Diagramm; Lösung: 1. Lg8 Dxb1 [wDb1->d1] 2. Se5 Df3#, 1. Sf5 Dxb3 [wDb3->d1] 2. Tb8 Dd4#) gelang es, den Block des königlichen Wiedergeburtfeldes einzubeziehen und damit den Rollentausch der schwarzen Langschrittler als echten Funktionswechsel zu gestalten (MR). Die Anticirce-Felder des sK und der sSS sind zu besetzen. Die wD gibt in a) und b) auf engem Abstand zum König auf verschiedenartigen Nachbarfeldern das Matt. Dem sK und beiden sSSn sind die Ursprungsfelder (Feld-Farbwechsel der sSS!) versperrt. Mattbild-Rotation der Zwillinge (Sts).

Manfred Rittirsch
diagrammes 1993
11. Thematurnier
5. Preis



h#2 (2+5)

Anticirce

2.1...

Nr. 756 (Torsten Linß) 1. ... Ke1 2. PRc2+ Kf1 3. PRe3+ Ke2 [3. ... PRxe3? 4. PRd3+ etc.] 4. PRd1+ Kf1 5. PRd3+ Kg1 6. PRe3+ PRxe3 7. Dh1+ Kxh1 8. PRf2+ PRxf2#, 1. Kg2 Ke1 2. PRf2+ Ke2 3. PRb5+ PRc4 4. PRg4+ Ke1 5. PRc3+ PRd2 6. Kg1 PRxc3 7. Dd1+ PRxd1 8. PRf3+ PRxf3#. Echo, Idealmatt, Opferminimal (Autor). In Satz und Spiel wird der sK an Rand und Ecke getrieben. Dort wird dieser nicht mattgesetzt, sondern der wK durch die sPrinzessin. In der Lösung schönes Diagonalspiel, beginnend bei b5-e2. Schöner Gruß aus Dilli Dilli (Sts).

Nr. 757 (Dieter Werner) a) 1. ... Tg5+ 2. Kc4 Tc5#, 1. Tc3 Tg5+ 2. Kc4 Sa5#, b) 1. ... Tg5+ 2. Kc4 Sa5#, 1. Tb3 Tg5+ 2. Kc4 Tc5#. In der Lösung erfolgen die gleichen Züge (1. ... x 2. y ...) wie im Satz. Der Mattzug ist aber ein anderer. Reziproke weiße Mattzüge. Unterschiedliche mattgebende Steine (Autor). Auch wenn am Ende eigentlich nur der Mattzug variiert, ist dieses Perpetuum Mobile eine lohnende Miniatureausgrabung (MR).

Nr. 758 (Norbert Geissler) 1. Lxc6 [+nBa8=nN] nh8=nN 2. ng1=nN nNxc3 [+nBg1=nN] 3. nhxg1=nN [+nNh2] nNxf3 [+nBg1=nN]#. 6-fache nN-UW in sechs Halbzügen (Autor). Auch wenn hier der König für die Eindeutigkeit der Zugfolge in der Ausgangsstellung ins Schach gestellt werden musste, ist dies ein feines Schema für 6 neutrale Nachtreiterumwandlungen in idealer Zugökonomie (MR). Der sK wünscht sich ein bequemes Nest. So befiehlt er seinem La8 mithilfe des Platzwechsels und Umwandlung des nBc6 eine NachtreiterIn aufzustellen. Danach machen alle mit und entsteht ein Heer von NachtreiterInnen. Dann wird das Nest zum Mattnest. Denn im letzten Zug lässt Weiss ein Paar von Damokles-NachtreiterInnen durch Platzwechsel-Trick in radialer Linie aufmarschieren, deren Schachgebot Schwarz nicht mehr ablehnen kann. Das Matt mit den neutralen Steinen ist sehenswert. Die Fluchtfelder sind jeweils von einem/r einzigen neutralen NachtreiterIn gedeckt. Eine sehr harmonische Komposition: Thema mit Variationen (Sts).

Nr. 759 (Rolf Kohring) 1. Ta6 2. Txx6 [sTh6->h8] 3. Sd2 4. Sf1 5. Kc6 6. Kb5 7. Kc4 8. Kd3 9. Kxe3 [sKe3->e8] 10. e6 11. 0-0 12. Txc8 [sTc8->a8] 13. Ta3 14. Tg3 15. Tg7 16. Th7 17. Kg7 18. Sg3 19. Sh5 20. Kh6 21. Sg7 Le3#. König und Turm werden durch Anticirce auf die Rochadefelder gebracht, wobei der König von einem virtuell bedrohten Feld zum nächsten geht (e8 nach g8). Ich kann mir alternativ vorstellen, dass es auch überraschend wäre, f8 oder d8 wären virtuell bedroht. Nach der Rochade bringt sich der Turm noch einmal nach vorn ins Alphabet, um sein Blockfeld h7 zu erreichen. Abwechslungsreiche Strategie (Sts).

Nr. 760 (Gerald Ettl) 1. Tf3? (droht 2. Sf6#) Lc4+!, 1. Lh2? (droht 2. Sf6#) Sg3! <Thema-A>, 1. Lxc7? (droht 2. Sf6#) Sd6! <Thema-A>, 1. Le5 (droht 2. Sf6#) 1. ... Td3 2. De2# <Lewmann> <Grimshaw> 1. ... Ld3 2. Sxe3# <Lewmann> <Grimshaw> 1. ... Lxe5(Ld8) 2. Dc8#. Es ist eine gute Idee, den doppelwendigen Grimshaw als Lewman-Verteidigung zu inszenieren. Wenn man Verführungsthematik hinzufügen möchte, sollte aber schon etwas Relevanteres geboten werden. (MR). 1. Le1? / Lh2? Sf2 / Sg3 entzieht g3 / f4 die Deckung. Grimshaw-Verstellung auf d3 (Sts).

Nr. 761 (Kurt Ewald) 1. cxd3 b4 2. Ke4 exd3+ 3. Kd5 Se7#, 1. Kg4 d4 2. f4 Sh2+ 3. Kf5 Sd6#. Die zwei (sehr entfernt echoartigen) Mustermatts wurden besonders dank der restaurierten Deckung von c/e4 auf nicht alltägliche Weise erzielt (MR). Der ferne Springer setzt auf beiden Seiten des wBe5 matt (Sts).

Nr. 762 (Andreas Thoma) Zurück: 1. Sf5xBg3 [wSg1] Bg4-g3 2. d7xDe8=S [wsB1], vor: Kg2+ De1#. Bei f7xDe8 hat Weiß das Fluchtfeld f3 (Autor). Lasse ich mir gern erklären (Sts).

Es kommentierten: Manfred Rittirsch (MR) und Kay Soltsien (Sts).